

# Interkulturelle Pflegeberatung Barrieren abbauen und Teilhabe ermöglichen



**Interkulturelle BrückenbauerInnen in der Pflege**

# IBIP

## Interkulturelle BrückenbauerInnen in der Pflege

Das Projekt IBIP geht neue Wege, damit pflegebedürftige Menschen mit Migrationshintergrund und ihre Angehörigen gleichberechtigt Zugang zu den Leistungen des bestehenden Hilfe- und Pflegesystems finden.

**Finanzierung und Förderung durch :**

**Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung**



Senatsverwaltung  
für Gesundheit, Pflege  
und Gleichstellung

Modellprojektlaufzeit: 01.09.2015 - 31.08.2018 (GKV Spitzenverband)

# Qualifizierung IBIP

*„Personen unterschiedlicher Herkunftssprachen werden zu Themen der Pflege ausführlich geschult, um danach sprach- und kulturmittelnd – „Brücken bauend“ – Fachkräfte ambulanter Einrichtungen der Pflege zu unterstützen sowie pflegebedürftige MigrantInnen und deren Angehörige über ihre Rechte zu informieren.“*

- Berufsbegleitende Qualifizierung durch INIB (Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Hochschule Berlin)
  - Enge Verbindung von theoretischen Lerninhalten und praxisbegleiteten Lernen
  - Zertifizierung der Teilnahme
  - Erhöhung Chancen der Arbeitsmarkintegration für gering qualifizierte Migrant\*innen
- 
- ➔ Fortbildungen zur Diversity und kultursensiblen Beratung (IBIP und beteiligte Fachkräfte)
  - ➔ Kontinuierliche projektinterne Schulungen und Supervision

# IBIP- Team

## 12 interkulturelle Brückenbauerinnen

### Beratungspool - sprachliche Ressourcen

- Arabisch
- Französisch
- Englisch
- Kurdisch (Sorani)
- Russisch
- Serbisch/ Bosnisch / Kroatisch
- Türkisch
- Vietnamesisch

\* Mit 8 Sprachen Menschen aus mehr als 28 Nationen erreicht! \*

# Unterstützung der Beratungen im Beratungskontext nach § 7a-c SGB XI (Tandemberatung)

## Berliner Bezirke

**Charlottenburg- Wilmersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg, Lichtenberg,  
Mitte, Neukölln und Spandau**

### **Beteiligte Pflegestützpunkte:**

- PSP Charlottenburg- Wilmersdorf (Bundesallee/ Träger Unionhilfswerk)
- PSP Lichtenberg (Einbecker Str. / Träger Volkssolidarität)
- PSP Neukölln (Donaustr./ Träger AOK Nordost)
- PSP Neukölln (Werbellinstr./ Träger Humanistischer Verband Deutschland)
- PSP Kreuzberg (Prinzenstr./ Träger Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.)
- PSP Mitte (Reinickendorfer Str./ Träger Evangelisches Geriatriezentrum Berlin)
- PSP Spandau (Rohrdamm/ Träger Siemens Betriebskrankenkasse)
- PSP Mitte (Kirchstr./ Arbeitsgemeinschaft Pflegestützpunkte d. Ersatzkassen GbR)

# Tandemberatung im Pflegestützpunkt

Bild aus urheberrechtlichen  
Gründen entfernt

Bild aus urheberrechtlichen  
Gründen entfernt

Im Bedarfsfall aufsuchende Beratung in der Häuslichkeit.

Pflegebedürftige Menschen mit Migrationshintergrund und ihre Angehörigen werden niedrigschwellig und kultursensibel über Leistungen der Pflegeversicherung informiert sowie auf vorhandene Hilfsangebote hingewiesen.

*„Wir erreichen Menschen, die wir sonst nicht erreicht hätten,  
und das ist schon ein großer Erfolg!“*

*(Zitat Pflegeberaterin)*

6

# Begleitung der Pflegebegutachtung nach §18 SGB XI durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen

- Bedarfsanmeldung durch Selbstmelder\*innen, Netzwerkpartner\*innen und MDK- Gutachter\*innen
- Vor- und Nachbereitung Pflegebegutachtungen durch IBIP
- Abbau von Kommunikationsbarrieren
- Individuelle, kulturspezifische und pflegerische Bedürfnisse werden besser erkannt
- Beitrag zur Interkulturellen Öffnung vom MDK

In der Modellprojektphase 09/2015 bis 09/2018 wurden mehr als 900 MDK- Begutachtungen durch IBIP begleitet und dadurch Familien adäquat unterstützt!

# Infoveranstaltungen IBIP

- Zweisprachige Informationsvermittlung zu Pflegeleistungen und Entlastungsangeboten (Tandem / Pflegeberater\*in und IBIP)
- Teilnehmer\*innen: Pflegebedürftige, pflegende Angehörige und Multiplikator\*innen/ Professionelle

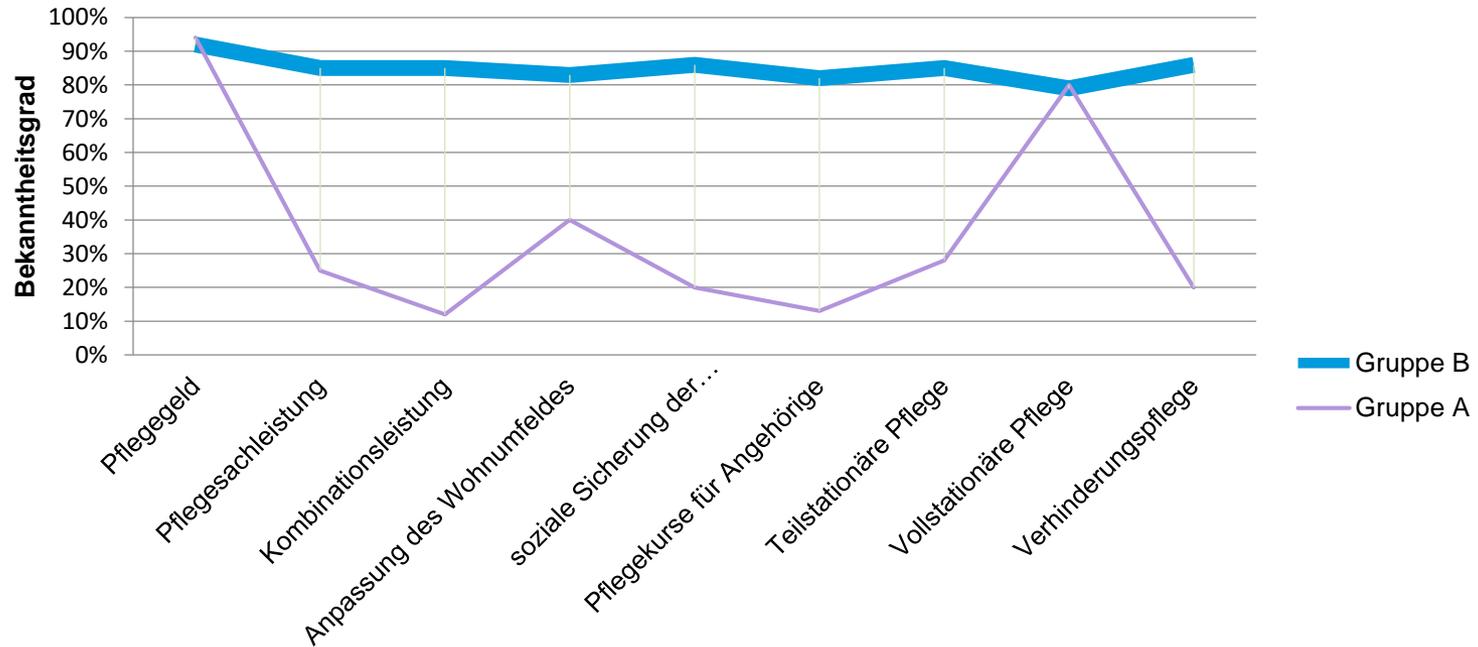
Bild aus  
urheberrechtlichen  
Gründen entfernt

Bild aus  
urheberrechtlichen  
Gründen entfernt

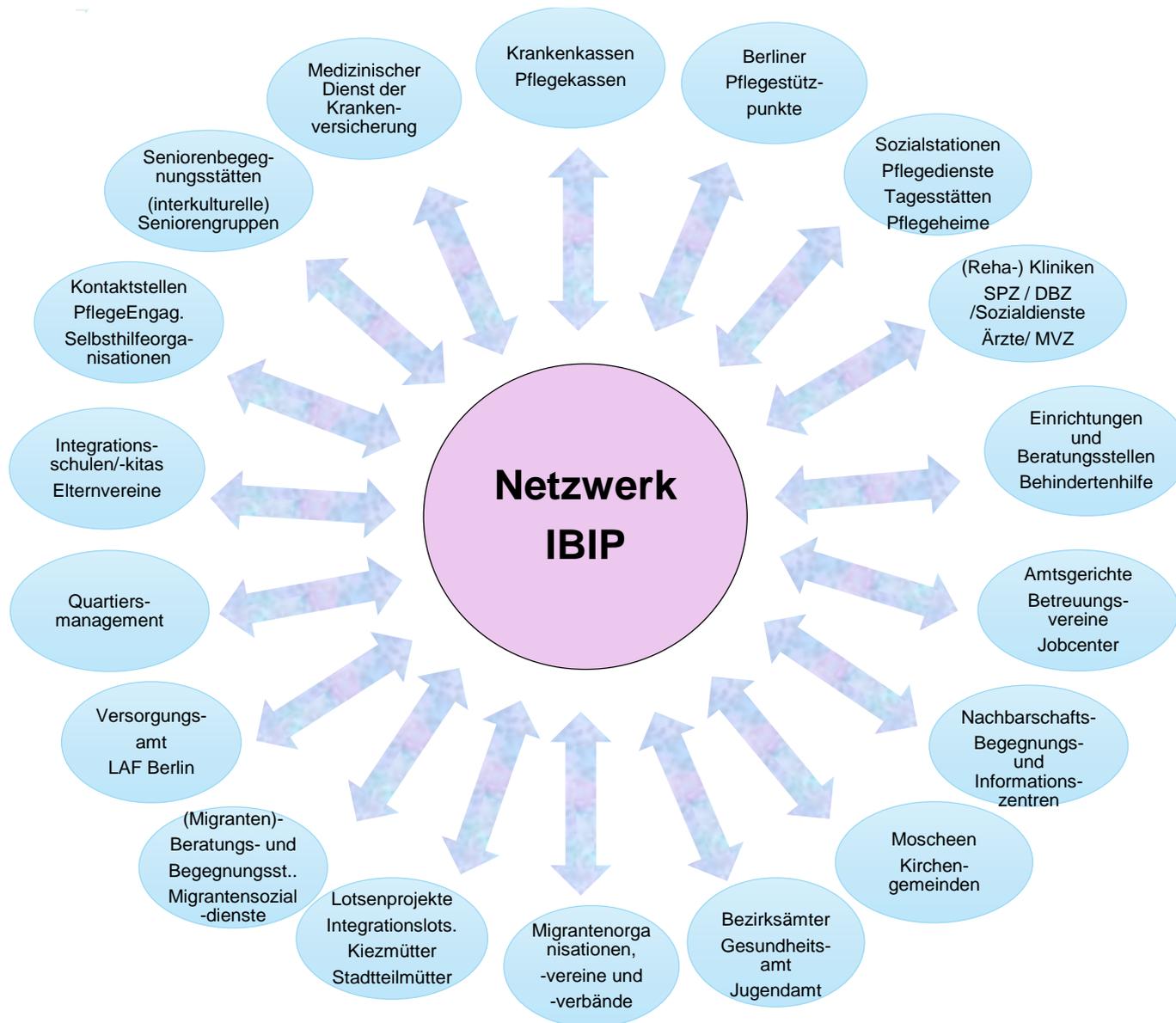
## Präventiver Ansatz

Kontaktierung durch IBIP im Vorfeld von Pflegebedürftigkeit und  
Informierung über Beratungs- und Unterstützungsnetzwerke

# Bekanntheit von Pflegeleistungen nach Beratung mit und ohne IBIP



**Abgefragte Leistungen der Pflegeversicherung**  
Bekanntheit von Leistungen der Pflegeversicherung nach Beratung  
ohne (Gruppe A, N= 18) und mit IBIP (Gruppe B, N= 54)



# Zugänge verbessern

Zielgruppengerechte **Ansprache** und Angebote:

- Begegnung auf Augenhöhe; vertrauensbildend
- Aufklärung und **Information** niedrigschwellig
- Sprach-,kultur- und demenzsensible Herangehensweise
- Zugehende/ aufsuchende **Beratung**
- Lebensweltorientierte und bedarfsgerechte **Versorgung**
- Stabile und kooperierende **Netzwerke**

Bild aus  
urheberrechtlich  
en  
Gründen entfernt

# Fokus Migration und Demenz

- ✓ Demenz: Inhalte der Qualifizierung + Fortbildungen im Projekt IBIP  
Teilnahme IBIP an Demenzpartnerschulungen
- ✓ Motivation von Ratsuchenden zur Teilnahme an Schulungen und demenzspezifischen Angeboten
- ✓ Organisation von zielgruppenspezifischen Veranstaltungen mit Netzwerkaktuer\*innen
- ✓ Enge Einbindung von pflegenden/ sorgenden Angehörigen
- ✓ Aufklärung und Austausch über geeignete Zugangswege
- ✓ Einbeziehung von migrantenspezifischen Einrichtungen (Verbände, Vereine, Interessensvertretungen, Gemeinden, Beratungs- und Begegnungsstellen...)
- ✓ Vernetzung und Kooperation mit (interkulturellen/transkulturellen) Pflegeeinrichtungen, Ärzten, Kliniken, (interkulturellen/ Besuchsdiensten, Demenzlotsen, Einrichtungen/Beratungsstellen wie u.a. Deutsche Alzheimer Gesellschaft.....

# Ergebnisse und Erfolge

- ✓ **Abbau von Zugangsbarrieren und Verbesserung von Zugangschancen**
- ✓ **Bessere Erreichbarkeit von pflegebedürftigen Migrant\*innen und ihren pflegenden Angehörigen durch geeignetere Zugangswege**
- ✓ **Steigende Inanspruchnahme von Pflegeberatungs- und Hilfeleistungen bzw. –angeboten durch Ratsuchende mit Migrationshintergrund sowie deutlich bessere Informiertheit über Leistungen der Pflege**
- ✓ **Sensibilisierung und Motivierung zum bewussten Umgang mit Vielfalt für Mitarbeitende von Beratungs- und Pflegeeinrichtungen sowie Gutachter\*innen > Verbesserung der Beratungsqualität durch diversitätsorientierte Beratung**
- ✓ **Beförderung und Weiterentwicklung der Interkulturellen Öffnung in kooperierenden Einrichtungen**
- ✓ **Beitrag zur Anerkennung und Umsetzung von diversitätssensiblen Versorgungsformen als Standard in der Pflege**

**„Bauen Sie mit uns Brücken, helfen Sie Barrieren zu überwinden  
und setzen Sie sich für eine gleichberechtigte Teilhabe ein.“**

**Vielen Dank!**